ı: Weizen

verändert

95

aeuchle.

: Weizen Wangen 3.50, pol= 16, Haber 12-12.50

n: Milde

95

Erscheinungsweise: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Sefttage

Anzeigenpreis: a) im Angeigenteil: die Seile 15 Goldpfennige b) im Reklameteil: die Beile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen kommen 50% Zuschlag

Gar Platvorschriften kann keine Gewähr übernommen werden

Berichtsstand für beide Celle ift Calm.

Mr. 160



Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Dienstag, ben 13. Juli 1926.

wöchentlich mit Trägerlohn Post-Bezugspreis 40 Gold-pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-

annahme & Uhr vormittags

Bezugspreis:

In der Stadt 40 Goldpfennige

In Jällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieserung der Seitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises

Sernfprecher Itr. 9

Derantwortl. Schriftlettung: Griedrich Bans Scheele Druck und Derlag der A. Oelichläger'ichen Buchdruckerei.

101. Sahrgang

Ill Berlin, 13. Juli. Bu ber in verschiedenen Beitungen ge-Brachten Rachricht, daß in einer Note ber Botichaftertonfereng, beam. ber interalliierten Militartonrollfommiffion eine Reihe von neuen Abruftungsforberungen übermittelt worden fei, wirb uns von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß Dem Reichstommiffir für Entwaffnungfragen mehrere Noten bes General Bald (nicht der Botichafterkonfereng) vom 2. und 3. Juli jugegangen find, bie im Rahmen ber ichwebenden Berhandlungen verichiedene Gingelfragen ber beutichen Entwaffnung und beren Organisation behandeln. Die Forderungen der Interalliierten Militartontrollfommiffion werben gur Beit con ben beteiligten Refforts

Bu ben neuen Entwaffnungsforderungen ber Entente.

Til Berlin, 13. Juli. Die Melbung ber Abenbblätter über Die Entwaffnungeforderungen hatte auch bavor gesprochen, baß bie Kontrolltommiffion eine Menderung ber Dienftftellung bes Generals von Seett verlangt habe. Die Berlautbarung bes Musmärtigen Amtes über bie Entwaffnungeforberung ermähnt bie Forderung, betreffend General von Seeft nicht. Rach der Tägl. Rundschau bestätigt es fich aber, daß die interallierte Di-Utartontrolltommiffion, die in Berlin immer noch ihren Git hat, an ben General bon Pawels, ber bie Regierung gegenüber ber Kontrollkommiffion vertritt, eine Rote gerichtet hat. Ueber ben Inhalt werbe Stillschweigen bewahrt, boch gebe man in der Bermutung mohl nicht fehl, daß ihn die von den Abendblatern gebrachte Melbung im Großen und Gangen wohl richtig wiedergibt. Die Tägl. Rundschau schreibt bagu: Bei ber Behandlung biefer Angelegenheit wird man nicht außer acht laffen tonnen, daß es fich um eine Aftion ber Kontrollfommiffion, b. h. also um eine technische Beanstandung handelt. Aber auch, wenn man biefen Umftand nicht in Betracht giebt, wirb man

boch nicht verfennen tonnen, daß es fich um einen fachlich burch= aus ungerechtfertigten Borftog handelt, ben wir mit aller Entfchiebenheit gurudweisen muffen. Ueber Die Stellung bes Benerals von Seett ift, wie befannt, ichon vor Monaten eine Bereinbarung erzielt worden. Den Forderungen ber Botichafterfonjereng murbe bamals burch eine Berordnung Rechnung getragen, die die Stellung eines Chefs ber Beeresleitung aufhob und herrn v. Geekt bem Reichswehrminifter unterftellt. Es erscheint durch nichts gerechtfertigt, daß bie Kontrollfommiffion biese Frage von neuem aufrollt, nachdem die damals gefundene Löfung ber Streitfrage fich ichon monatelang in Geltung befindet. Auf beutscher Geite besteht nicht die geringfte Beranlaffung, neuen Beanftandungen in diefer Frage Raum gu gewähren. Die Tägl. Rundschau tommt bann zu bem Schluß, es murbe zweifellos eine ichwere Belaftung ber Bolferbunds= politik bedeuten, wenn Deutschland nun noch die Erfahrung machen mußte, bag die Militartommiffion barauf ausgeht, Die Entwaffnungsfrage wieder aufzurollen und bie Streitfragen bon neuem aufzuwerfen, Die zwischen ber beutschen Regierung und ber Botichafterkonfereng längft geregelt worden find. Wenn man die Angelegenheit von diefem Gefichtspuntte aus betrachtet, fo wird man wunschen muffen, daß aus der Rote ber Rontrollfommiffion feine weiteren Ronfequengen gezogen werben. Man ift auf beutscher Geite offenbar gewillt, bie Beschwerbe ber Rontrollfommiffion ber politifden Atmofphare zu entziehen. Soffentlich richtet auch die Gegenseite ihr Berhalten fo ein, baß neue politische Spannungen vermieden werden. Die Morgenblätter feben allgemein in dem unerhörten Borftog ber Rontrollfommiffion einen Berfuch, ihr Dafein zu verlängern, das mit bem Gintritt Deutschlands in ben Bollerbund ein Ende finden

Reichsregierung und Sportgeift.

Reichstanzler Marg an bie bentiche Jugend.

Roln, 12. Juli. Beim Abichluß ber 2. Deutschen Rampf= fpiele, in Anwesenheit von 80000 Zuschauern hielt Reichstangler Dr Marg eine Rebe, in ber er bie herzlichsten Gruße bes Reichspräsidenten übermittelte. "Der Bere Reichspräsident fagte mir, nach all den vielen aufregenden Tagen, die wir in Berlin erlebt haben, ware es für uns eine besonders große Freude, einmal wieder an den Rhein gu geben, um fich an rheinischem Frohsinn wieder neue Rraft und neue Freude für die schwere Pflichterfüllung zu holen. Ich gehe von hier nach Berlin gurud in der Ueberzeugung: es folle mir feiner mehr, weder In Berlin noch fonft wo in beutschen Landen, von Beffimismus, bon Migmut sprechen. Froben Herzen gebe ich bon hier weg. Wir haben schwere Jahre hinter uns. Schwere Sorgen ber Begenwart liegen auf uns. Aber bie Bufunft erftrahlt in schönem Bichte. Wir haben eine Jugend, auf die wir uns verlaffen können. Der beutsche Rame gewinnt von Tag zu Tag mehr an Unsehen und Achtung in der ganzen Welt. Der Rebel, der auf bem Rufe bes beutschen Bolles lag, bat fich zerftreut. Abgesehen bon vielem Andern find namentlich in den letten Wochen und Monaten unjere Sportleute babei, ben Ruhm Deutschlands im edlen Sport ber Leibesübungen im ichonften Sinne des Wortes, im Auslande zu beben. Allen fei Dant, die mitgewirkt haben, im Auslande den Gedanken zu vertiefen. Es lebt noch das alte, treue, gute, fraftige, gefunde ibeale beutsche Bolt. Ge ift nicht niebergufriegen. Gott fei Dant! Die West hat es nötig. Die beutsche Ration bat eine Pflicht zu erfüllen, namentlich im Berjen Europas bei ihrer gangen eigentumlichen Lage. Bir, Die wir die schönen früheren Jahre erlebten, die wir trauernden

Bergens die unseligen Sahre bes Weltfrieges durchlebt haben, wir feben jest hoffnungsvoll und freudig unfere Jugend bafteben, nicht mehr irgendwie durch soziale, wirtschaftliche und Standesunterschiede voneinander getrennt, sondern einig, ben Sport gu üben. Alles tritt gurud, und hier, wo bie Gieger ber letten Tagen bor uns fteben, bier wollen wir ihnen berglich banten, baß fie uns wieder Mut eingeflogt, baß fie uns ein Bei= spiel barbieten, bas, hoffen wir, gute Früchte bringt. Ich glaube, ich darf Gie alle in diefer gablreichen Berfammlung bitten mit mir einzustimmen in den Ruf: Unsere deutsche Jugend lebe

Laut ftimmten Zehntausenbe in ben Ruf ein. Rach bem Reichstanzler hielt Erg. Dr. Lewald, der Brafident bes Deutichen Reichsausschuffes für Leibesübungen bie Schlufrede und führte folgendes aus: Das Ende der 2. Kampfipiele ift erreicht. Eine Boche große Rämpfe und erfolgreicher Tage liegt hinter uns. Boller Dant find wir für ben Reichspräfibenten von Sinbenburg, ber noch jum Schluffe burch ben Reichstanzler Mary ausgesprochen hat, bag er Bannentrager unferer Bewegung ift. Dank auch dem Reichakangler der nach Paln kom dern, baß die deutsche Reichsregierung den großen Sportgeift und die große Rulturtat bes Sportes mit aller Rraft unterstüten werde. Dank auch der Stadt Roln, ihrem Oberhaupt Dr. Abenauer und feinen Mitarbeitern für die geleiftete Arbeit, für die Rampfbahn und alle Anordnungen, die mit großer 11m= ficht und mit großem Berftandnis vorgenommen wurden. Aus allen Teilen unseres Reiches waren die Besten nach Roln gefommen . Rampf auf Rampf folgte und zeigte die Rraft und ben Willen der deutschen Jugend, fich zu behaupten. Gin Boll, bas eine Derartige Jugend hat, fann nicht untergeben.

Die Explosionen im Rataftrophengebiet von Late Denmart haben nachgelaffen. Truppen tonnten ohne größere Gefahr porbringen, um Aufraumungsarbeiten ju leiften und Gefahrenherbe einzubämmen. 18 Tote wurden bisher geborgen.

Dem "Montag" wird ergangend aus Newport gemelbet, daß bas explodierte Munitionsdepot ein Bebntel ber gesamten Munitionsvorrate ber amerifanischen Marine enthielt. Rachbem um 5 Uhr nachmittags die erfte Explosion erfolgt war, flog im Laufe ber Racht auch ber Reft ber Borrate in bie Luft, fo bag bas Depot vollständig zerstört wurde. Auch die in der Rabe befindstden Depots der amerikanichen Armee find in Mikleidenschaft ge-

zogen worden. In biefem dauern zurzeit die Explosionen noch an. Doch ift bisher ber Sauptteil ber Borrate im Armeedepot von der Katastrophe noch nicht erfaßt.

Heber 200 Berlette.

Dover (Rem Jersen), 12. Juli. Die Bahl ber bei bem Erplosionsungliid Schwer- und Leichtverletten, die bisher in die Sofpitaler gebracht werden tonnten, beläuft fich auf ungefähr 200, boch bringen Kranken- und Privatautos ununterbrochen weitere Verwundete, besonders aus den Borstädten, die durch die Explosion am meisten gelitten haben. Die Stadt Mount Hope ift vollkommen weggefegt. Die Bevölkerung anderer Stilbte in

Tages=Spiegel.

Die Interallierte Militärkommiffion hat in mehreren Roten an die Reichsregierung die Abschaffung ber Stellung bes Generaloberften von Seeft und die Aenderungen in der Ausbildungsvorschrift verlangt. Die Gingriffe in innerdeutsche Angelegenheiten werden unerträglich.

Das frangofifch-englische Schuldenabkommen wurde geftern abend von Caillaug, ber im Flugzeug nach London gefahren war, und Churchill unterzeichnet. Der Text bes Abkommens wird heute veröffentlicht werden.

Der frangofische Franken erreichte gestern nachborslich einen neuen Refordtiefftand von 197 gegen Das englische Pfund.

Bwifden dem Reichspräfidenten von Sindenburg und bem ameritanischen Präsidenten Coolidge hat aus Anlaß bes ame ritanischen Unabhängigfeitstages ein freundlicher Telegramm wechsel ftattgefunden.

Die ersten Gemeindewahlen in Oft-Oberichlefien finden im no vember ftatt. Die deutschen Parteien werden Dabei gemeinfam vorgeben.

Das Reichsgericht hat gestern im Revisionsverfahren bie via Todesurteile im Fememord Bannier bestätigt.

Die Film=Dberprüfftelle hat den Film "Bangerfreuger Bo temfin" für bas gange Reich verboten.

ber Rabe ift aufgeforbert worden, die Stabte ju raumen, weil noch immer weitere Explosionsgefahr bestehe. Gin mahrer Fun= fenregen überschüttet die Umgebung bes Depots. Detonationen von Granaten finden andauernd ftatt. Die Rauchentwicklung war zeitweise so stark, daß die Sonne verdunkelt mar.

Bahlreiche Frauen und Rinder vermißt.

Nach einem Bericht des "Newyork Herald" aus Newyork mel bet das Marinedepot bisher den Tod eines Marinearztes und 50 Bermifte, darunter gahlreicher Frauen und Kinder von Offis zieren und Matrofen. Sieben Matrofen, die fich an ber Rettungsarbeit beteiligten, murben ichwer verlett.

Berichte von Augenzeugen.

Man nimmt an, daß die Explofionen noch wochenlang am bauern werden, ba bisher erft fünf Magagine in die Luft geflogen find. Ueber das Unglück liegen feine einheitlichen Berichte vor. Zwei Augenzeugen berichten, bag fie in dem Augenblid, als der Blig einschlug, im Arsenalhof geweilt hatten. Bunachft habe man nur geuer geschen. Die Solbaten feien fofort hingeeilt, um mit den Loscheinrichtungen das Feuer gu befämpfen. Auf die Aufforderung eines Offigiers bin, ber fie auf die Gefahr aufmerksam gemacht habe, hätten sie sofort ihre Automobile bestiegen und erst als sie außerhalb des Arsenals gewesen seien. wäre die erfte Explosion erfolgt. Das Automobil sei umgerissen worden und über fie hinmeg fei ein Granatenregen gegangen. Sie seien zwar mit heiler Saut bavongefommen, hatten aber das Bemuktsein persoren und erft im Lazarett seien fie m erwacht. Unter den Toten, beren 3ahl noch nicht festgestellt ift, befinden fich mahricheinlich zwei Rapitane und Leutnants. Die Behörben find an ber Ungkidsstätte eingetroffen. Die Ortschaften in der Umgegend werden mit zerschoffenen frangofischen Dorfern verglichen. Zeitungsphotographen machen von Flugzeugen aus Aufnahmen. Die Umgegend wird nach Berwundeten abge-

Aus Deutschland.

Telegrammmechfel zwifden bem Reichspräfidenten und Coolibge.

Ill Berlin, 18. Juli. Salbamtlich wird mitgeteilt: Anlaglich des Foftes der 150. Wiedertehr bes ameritanischen Anabhangigfeitstages hat zwischen dem Reichspräfidenten und bem Präfibenten ber Bereinigten Staaten folgender Telegrammwechfel stattgefunden: "Bur 150. Wiederfebr des Tages, an bem die Bereinigten Staaten von Amerika ihr staatliches Leben begannen, beehre ich mich, Ihnen, herr Präfident, und bem amerikanischen Bolte meine und des veutschen Boltes aufrichtigste Glückwünsche auszuhprechen. gez. von Sinbenburg, deutscher Reichspraf.

Die Antwort des ameritanischen Prafidenten lautete: "Euret Exzelleng beehre ich mich meinen und meiner Landsleute warmften Dant für die Glidwinsche auszusprechen, die wir aufrichtig begelißt haben! pez. Calvin Coolidge

Rleine politifche Rachrichten.

Die Gemeindewahlen in Ostoberschlesten. Wie die Morgen blätter aus Kattowitz melden, hat sich die potnische Regienung entschlossen, den Termin für die Gemelndewahlen für Offoberichlesien auf den 14. November 1926 festzusetzen. Wie verlautet, werden die deutschen Parteien bei diesen Bablen gemeinschaftlich

Deutschlands Beileib gur ameritanifchen Explofionstataftrophe. Rach einer Meldung der Morgenblätter aus Washington war Die erfte Sympathickundgebung, die den ameritanischen Marinebehörden aus Anlag ber Explofionstataftrophe von Late Denmart Buging, ein Telegramm des beutichen Abmirals Benter an ben Marinesefretar Wilbur, in dem er die tieffte Anteilnahme ber

deutschen Marine jum Ausbrud brachte.

Das Urteil im Smytnaer Berichwörderprozef. Bie bie Morgenblätter aus Konstantinopel melben, fällte das Gericht in Angora in bem Prozeft gegen die imprnaischen Berschwörer gegen Remal Bafcha folgendes Urteil: 12 Angeklagte erhalten Todes: ftrafe und 5 wurden gu Zwangsarbeit verurteilt. 12 Berjonen find freigesprochen worben.

Aus Frankreich.

Die Rundgebung ber frangofifden Rriegsteilnehmer gegen bas Bashingtoner Abtommen.

Ell Baris, 12. Juli. Die Rundgebung ber Bereinigung ber ehemaligen Frontfampfer gegen Die Ratifigierung bes Bashingtoner Abtommens nahm außer einigen Schmährufen gegen ameritanische Touriften, die auf einem Auto ben Beg freugten, einen ruhigen Berlauf. Der Ordnungsbienft ber Frontfampfer unterbrudte rafch biefe Rufe. Die ameritanifche Botichaft in ber Rähe des Denkmals Washington war von einem ftarken Bolizeigufgebot umgeben. Um Fuße bes Dentmals wurde eine Mormorplatte niebergelegt, die ein Manifestant unter feinem weiten Mantel verborgen hatte. Die Inschrift ber Blatte enthielt eine Rundgebung an das ameritanifche Bolt. Gin Mutomobil fuhr in eine Gruppe Rriegsblinder, wodurch einer ber Blinden mehrere Meter mitgeschleift wurde. Gin emporter Buichauer warf fich auf ben Chauffeur und mighandelte ihn ichwer.

Die englisch-frangöfischen Schulbenverhandlungen vor dem Abschluß?

Ill Baris, 12. Juli Im Bordergrunde ber Aufmertfamfeit fteht gurgeit bas Schulbenabkommen. Bahrend Amerika Franfreichs Schulben bis auf 23 Milliarben Golbfranten berabsette ohne jebe Garantie, mit einem Binsfuß, ber von 5 auf 4,5 und endlich auf 3 Prozent ermäßigt wurde, beträgt bie Schuld Frankreichs an England 16,325 Milliarden Goldfranken, wenn man einen Binsfuß von 5 Prog. in Anrechnung bringt, an dem England trot ber wiederholten Berfuche Frankreichs ibn herabzubruden, festhält. Wie ber Bertreter ber Telunion erfährt, follen die Berhandlungen mit England dem Abichluffe nahe fein und man nimmt an, baß Caillaug nach turgen Befprechungen im Laufe bes morgigen Tages ben Bertrag un= terzeichnen werde. Frankreich hat einige fehr wertvolle Er-Telchterungen burchgesett. Rach Unterzeichnung foll bie Bant von England 500 Millionen Golbfranken aus den hinterlegten Depots guruderftatten. Bis gum Jahre 1931 follen bie Jahresxaten 4 bis 6 Millionen Pfund ausmachen. Die Garantieklausel und Ueberweifungsklaufel, sowie die Unmöglichkeit, die frangofische Schuld zu tommerzialifieren, foll Frankreich zugesprochen fein. Rach Angabe ber frangofischen Abendpreffe foll auch ein Moratorium von 5 Jahren vorgesehen sein, sowie eine Rrediteröffnung in Pfunben.

Um Marokko.

Abichluß ber frangöstich-ipanifchen Marottotonferenz.

M Paris, 12. Juli. Die französische Konserenz hat am Samstag ihre letzte Sitzung abgehalten. Ueber strittige Kunste, wie Statut des Alfgestets, Besetzung der neuen Zone durch die spantschen Garnkonen, Internierung Abb el Krims auf Madagastar, wurde in volles Einvernehmen erzielt. Das Protos koll wird in den laufenden Woche im Quai d'Orsan durch Brimo de Moera für Spanten und Briand für Frankreich unterzeichnet

Auch eine itatienisch-frangofische Ginigung in ber Tangers frage. Wie aus London gemelbet wird, nimmt man in ben Areifen bes Foreigne Offige an, baß zwifchen der frangofischen und italiennifch. Regierung in ber Tangerfrage eine Ginigung erzielt worben fet. Darnach hatten bie Staliener in ber lotalen Berwaltung der Stadt Tanger für be Anerkennung des Tangerftatuis besondere Rongeffionen ermalten. In nächfter Beit blirfte ein frangöfisch-italienisch-spanisches Tangerabkommen guftande tom-

Anfunft des Gultan von Maroffo in Boulogne. Der Gultan von Marotto ift geftern nachmittag in Boulogne mit bem Dampfer "Baris" angekommen. Der Gultan wird heute vormittag 11 Uhr in Baris eintreffen. Er wird von bem Prafibenten ber Republit und ber gefamten Regierung am Bahnhof erwartet werben. Um Rachmittag ift ein offizieller Befuch im Einfee vorgesehen.

Ausland.

Gin Bolferbundefachverftandiger in Dangig.

Ill Danzig, 10. Juli. Seute fruh ift bas Mitglied bes Finangtomitees bes Bolferbundes Martin Janffen, Direttor ber Rationalbant von Belgien, bier eingetroffen. Janffen tommt auf Beranfaffung bes Danziger Bolferbundstommiffars Profeffor ban Samel und im Ginvernehmen mit bem Prafibenten bes Bölterbundsrates ju einem furgen Besuch nach Danzig. Er wird bier Gelegenheit nehmen, mit ben guftanbigen Stellen über bie Finanglage ber freien Stadt Dangig Rudfprache gu

Revolution in Albanien.

Berlin, 12. Juli. Rach einer Morgenblattmelbung aus Rom zufolge ist in Albanien eine Revolution ausgebrochen. Achmed Bogu hat die Regierungstruppen aus dem Militarbegirk Nibra zurudgenommen und sett bie Safenstädte Balona und Durazzo in Berteibigungszuftand. Stalienifche Marinetruppen find im Ginverständnis mit der albanischen Regierung in Durasso gelandet. Der italienische Ministerrat hat bie Entsenbung von brei weiteren Rriegsschiffen nach Albanien beichloffen.

Ein neuer rumänisch-bulgarischer Grengzwischenfall.

Ill London, 12. Juli. Die rumanisch-bulgarische Spannung hat fich durch einen neuen ichmeren Grengewischenfall außerorbentlich zugespitt. Nach bisher allerdings unbestätigten Rachrichten aus Sofia ift es an der bulgarifcherumanischen Grenze gut ichweren Rampfen mit rumanischen Truppen gefommen, in beren Berlauf 120 Bulgaren getotet murben. Die rumanischen Truppen follen 5 Meilen in bulgarisches Gebiet eingedrungen fein. Die aus Rumanien über ben Bwifchenfall eingetroffenen Melbungen befagen, daß eine Banbe von 50 Bulgaren in bas Dorf Starofoto eingedrungen fei und 2 Rumanen totete. Das fpateren Bericht aus Butareft hat Außenminifter Mitilienu bert Dorf wurde später burch reguläre rumanische Truppen besetht wobei 20 Bulgaren gefangen genommen wurden. Rach einem rumanischen Gefandten in Sofia angewiesen, neue Borftellungen

bet ber bulgarifchen Regierung gu erheben. Die bruste 2066 Tehnung ber auf Grund ber ersten Zwischenfälle erhobenen rumanischen Barftellungen burch ben bulgarischen Gefandten in Butareft hat ber rumanische Außenminifter mit ber Drohung beantwortet, ebentl. ben Gefandten in Sofia abzuberufen.

Die Londoner Reife bes fpanifchen Königs erfolglos. Ill Baris, 12 Juli. Wie der Chicago Tribune aus Lonbon gemeldet wird, hat ber Besuch bes fpanifchen Konigspaares in London den Zwed, die Einbeziehungen Tangers, in die fpanifche Bone gu erreichen. Mis Gegenleiftung biete Spanien feine Neutralität bei ber Umgestaltung des Bolferbundsrates an. Es verlaute, daß Frankreich fich an Tanger uninteressiert erffart habe, da es über beffere maroffanische Safen verfüge. Die Engländer hatten fich dagegen geweigert, ihren Standpuntt aufaugeben und betonten, Tanger muffe auf alle Falle ein internationaler Safen bleiben.

neu

fin

Wa

belt

Rell

riffe

elet

mor

Bai

Roj

fan

mui

(30

La

4. 5

Rüc

(41

Dor

2. 9

(40

Muß

Rip

Sta

bürg

(91)

fdul

11.

Mied

ehe,

fing, Bau

enbü 1. 5 Han

(89) Spö

Bim

Cath Börd

Valn

2 Beur

Aus aller Welt.

Stapellauf eines 25 000 Tonnen Schwimmbods auf ben Buffanwerfen in Samburg.

Samstag nachmittag lief auf ber Samburger Berft bet Bultanwerke ein fur ben Safen Bordeaug beftimmtes Schwimmbod von 25 000 Tonnen Tragfähigkeit vom Stapel. Die 206meffungen des Docks find folgende: Länge 220 Meter, Breite amischen den Seitenfaften oben 36 Meter, unten 24 Meter, Sobe des Seitenpontons 4,73 Meter, Tiefgang bes gu bodenben Schiffes 8,80 Meter. Das Dock enthält fechs von Gieftromotoren angetriebene Rreiselpumpen, beren Leiftung fo bemeffen ift, baß bas Schiff in zwei Stunden troden gelegt werden tann. Der Bau biefes großen Dod's von ber Berftellung bis jum Stapellauf ift in der Refordzeit von 94 Arbeitstagen bewert. ftelligt worden.

Marineunfall in Riel.

Mus Riel wird ber Berliner Marineleinung mitgeteilt, baß infolge eines Motorversagers die Staatsdolle des Linienschiffes "Sannover" in ber Racht bes 11. Juli ausgebrannt ift. Der Seizergefreite Navroth tam babei ums Leben. Die amtliche Untersuchung ift eingeleitet worben.

Maubüberfall in Oberichlefien.

In der Nacht vom Freitag jum Samstag letter Woche wurde in Brobed ein verwegener Raubüberfall verübt. Bier masfierte Berbrecher brangen in Die Rantine bes neu errichteten Carbidwerfes der Schaffgottichen Berwaltung ein und forberten ben Inhaber ber Rantine mit vorgehaltenem Revolver gur Berausgabe des Geldes auf. Rachdem fie einen Arbeiter angeichoffen hatten, raubten fie 300 Mart und versuchten gu flüchten. Der Portier ichof auf die Berbrecher und verlette einen Räuber berart, daß er turge Beit barauf verftarb. Der Bortier felbit erhielt eine leichte Schugverletzung. Die anderen brei Rauber entfamen unerfannt.

Jeppelin-Edener-Spende



Weil sonft das Erbe Jeppelins dem deutschen Bolle für immer verloren geht. Wille du das verhüten, dann zahle deinen Beitrag dem Ortsausschuß. Wo ein solcher nicht vorhanden ift, bei den öffentlichen Kassen, Banken ader auf Pofisched-Konto Stuttgart 5845

Thomas Hüglins Sonnenflug

Roman von Karl Banchel.

Aber, Menichenstind, verstehft bu mich benn nicht? -Da, bann muß ich bir woht ober übel ben gangen Galat flar machen. Allo, sehen wir uns, mein Junge, und bann höre einmal zu. Die Sache ist die: Oben auf der Rheinluft wohnt außer dem alten Moseler und seiner Tochter auch noch dessen Mutter, eine jett im zweiundachtzigsten Lebensjahre stehende Dame: Diese alte Fran ist die einzige Schwester meines verstorbenen Großvaters mütterlicherseits und entstammt einem alten Abelsgeschlecht Ostpreußens, das zurzeit nur noch auf ühren zwei Augen steht. Käthe und ich also zwar im Wege des Blutes noch Sprößlinge der Feudalsippe zu nennen, haben aber natürlich keinerlei Anrechte auf den alten Familiennamen und ebensowenig auf das Fideitommiß, welches nach bem Ableben meines Großvaters an ben Staat gurud-fiel. Nun hat aber bie alte Frau Moseler, die geborene Freiin v. Lehow-Merkenthin, dant ihrer ausgebehnten Ber-bindungen in den einflugreichen Rreifen erreicht, daß für den Gall einer Berehelichung zwischen Rathe und mir ber Rame fall einer Berehelichung zwischen Käthe und mir der Name und standesherrliche Rang derer v. Lehow-Merkentstin auf ührs übergeße, und daß dem ältesten Sohn aus dieser Berbindung auch das alte Fideikommiß neuerdings als Lehen übertragen werde. Siehst du, so liegen zurzeit die Berhältilsse. Käthe ist allerdings noch nicht so genau darüber orientiert wie ich, aber ich glaube, daß sie doch von Kind an in dem Bewußtsein aufgewachsen ist, in mir ihren zufünstigen Bräutigam und Gatten zu sehen. And tatsächlich trage ich mich mit dem Gedanken, in aller Kürze sie um ihr Jawort zu bitten."

Erleichtert aufatmend, warf Westermann sich in seinen Stuhl zurud und blidte Thomas Huglin an.

Der stand, die beiden Fäuste auf die Lehne seines Schreibtischsessels gestützt, und erwiderte den Blid fest und ruhig. Sein Gesicht war ernst, nur um eine Schattierung vielleicht bleister als sonst. "Und warum, wenn ich fragen darf, dehrst und mit einem Bertrauen, Hans?" Ganz ruhig, wit einem Leife ohne bernem Bertrauen, Hans die Frage ruhig, mit einem leise abwehrenden Unterton, flang die Frage.

Nervös hob der Direktor seine Hand und betrachtete auf-merksam die Nägel. Dann, mit jähem Rud den Kopf zuruch werfend, sah er dem Freund in die Augen. "Thomas, ein

eigentlicher Grund liegt ba eigentlich noch nicht vor, aber — ich liebe nun einmal klare Situationen. Ich stehe im Be-griff, dich im Haus Rheinluft einzuführen und sah es deshalb als meine Pflicht an, bir von vornherein meine Stellung zu ben Moselers im allgemeinen und zu Fräulein Kathe im besonderen klarzulegen. Dann aber auch wollte ich mit meiner Erklärung all ben Möglichkeiten, die sich immerhin

bei Unkenntnis der Sachlage auch für dich hätten ergeben können, in deinem eigenen Interesse vorbeugen."
Für einen Augenblick nur glitt über Hüglins Gesicht ein weicher, schmerzlicher Zug, dann aber hatte er sich vollskändig wieder in der Gewalt, und indem er dem Freunde die Sand hinreichte, sagte er mit offener Serzlickseit: "Ich banke dir für dein Bertrauen, Hans, und will dir auf-richtig wünschen, daß all deine Erwartungen fröhlich in Erköllung geben"

Auch Westermann war aufgestanden und erwiderte sest den Händedruck seines Mitarbeiters. Dann wandte er sich zum Gehen. Schon in der offenen Tür stehend, wandte er sich noch einmal um. "Also Sonntagadend, wenn es dir recht ist, Hüglin. Ich bin gegen sechs Uhr mit dem Auto bei dir."

Thomas Hüglin saß schon am Schreibtisch, ben Kopf über die Plane gebeugt. "Schon gut, Hans, ich bin dann fertig!" rief er zurück, ohne sich umzuschauen. Dann zog ber andere befriedigt die Tür ins Schloß.

Der junge Chefingenieur aber saß und konnte nicht arbeiten. Die Gebanken kamen und gingen und ließen ihm keine Rube. Aus den Leichnungen, por ihm aus diesen mit

feine Ruhe. Mus ben Zeichnungen por ihm, aus biefen mit

feine Ruhe. Aus den Zeichnungen vor ihm, aus diesen mit minutiöser Beinlickeit projizierten Maschinenteilen, lachte ein sühes Gesichtchen ihn an, mit blauen Treuaugen; über blondem Gesod wiegte und wippte so nedisch der Strohhut, der kosige Rüssemund plapperte so herzig und drollig, lachte so silberhell; ganz weich und sehnsüchtig wurde sein Herz.

Und mit einem Mal wurden ihm die Träume klar, die, ihm selbst noch undewußt, in seiner Brust Raum gesaßt hatten; er erlebte setzt, zum erstennal bewußt, den stolzen Ausstieg zum Glück, den seine Hoffnungen in den letzen Ausstieg zum Glück, den seine Hoffnungen in den letzen und Blühen hinein griff nun die Wirklickseit mit starken Händen, zerdrücke und zerdrach, was eben erst ausgegangen war. Da quoll es übermächtig in ihm auf; was im Glück verträumt in seiner Brust geschlummert hatte, setzt im Leid wurde es wach, sebendig. Hell und seuchtend stammte sie in ihm aus die Ersenntnis seiner Liebe zu Kathe Moleker

Da stütte er ben Kopf in die Hand und dachte nach, Nach dem, was Hans Westermann ihm soeben gesagt hatte war sie für ihn versoren. Hatte er sich denn eigentlich school war sie für ihn verloren. Hatte er sich benn eigentlich schon Hoffnungen gemacht? Er wußte barauf teine Antwort, aber das empfand er bitter, die Erlenntnis selbst war schmerzlich genug. Und doch, jeht, wo er die eben gehörten Worte mit sich selbst noch einmal durchging, da zuckte es schlings heiß ih ihm auf. Wenn der andere sich selft wuhte in der Ließt des Mädchens, warum sagte er ihm denn das alles? Aber hatte jener denn überhaupt von Liebe geredet? Und wenn das Mädchen Hans nun nicht liebte? War dann schließlich sin süßes, suftiges Geschöpf nur einfach ein totes Obesett, gut genug, um dei einem derartigen Handel das Mittel zum Zwed abzugeben?

jum Zwed abzugeben? Thomas Süglin sprang erregt auf; seine Zähne intrichten aufeinander, mit langen Schritten haftete er auf und nieber herrgott noch mal, wie unfauber war boch folch ein Geschäft Und bie torretten Herrschaften empfanden das nicht! die abelsftolze Großmutter, die ihre einzige Entelin einem tuhnen Traume opfern will. Dort ber Großneffe, der, um Abel und Rang zu erhalten, gern bas fleine Rusinchen zu

feiner Frau haben möchte. Aber - Süglin blieb zögernb unter einem neuen Gebanken stehen — wer sagte benn, daß hans Rathe nicht liebte? Ihm, bem britten, mußten bie außerlichen Berhaltnisse ge nugen; unter Chrenmannern framt man innere, feelische Empfin dungen nicht unnötig hervor. Ja, ja, so mußte es seint Und wenn es so war — der Ingenieur seufzte unwilkkurlich auf — dann war es mit seinen Hoffnungen unwiderruflich vorbei . . . Dann zwang ihn ein anderes in die Reserve, in den Hintergrund: die Dankbarkeit. Dem Mann, der ihm geholfen hatte in einem Moment der tiefsten Erniedrigung und Sikkalistate der ihm über Erwanten als Sakkalistate und Hilfosigkeit, der ihm über Erwarten als Helfer und Gönner zur Seite gestanden hatte, dem Manne konnte ex nicht entgegentreten im Kampfe um die Liebe des geliebtem Mäddens, da konnte er sich nicht in die Rolle eines Nebensbuhlers herabwürdigen. Ehrlos wäre es gewesen. Niederträchtig und gemein.

Ein Dehnen und Reden ging durch seine hohe Gestalt. Das Gesicht sah mit einem Male scharf, hart, wie aus Erzgegossen aus. Zum Teufel auch, Thomas Hüglin weiß Freundschaft zu halten, Thomas Hüglin ist noch tein Schuftz Und die tobenden Gedanken machtvoll abschütztelnd, warf estalles hinter sich, was in verworrenen sophistischen Bedenken noch in ihm auffladerte. (Fortsehung folgt.)

LANDKREIS

brüste 2064 hobenen ru= esandten in er Drohung rufen. folglos.

ie aus Loninigspaares ers, in die te Spanien rbundsrates nintereffiert en verfüge. Standpunkt älle ein ins

auf den

Werft ber Schwimm= Die 206 ter, Breite 24 Meter, u dockenden Elettromo: o bemessen erden kann. bis zum gen bewert.

zeteilt, daß nienschiffes t ist. Der ntliche Uns

oche wurde Vier mas= errichteten b forberten er zur Hereiter angeu flüchten. ien Räuber rtier selbst rei Räuber

2 6 deutschen Willft du eitrag dem vorhanden ansen oder

azt 5845 dite nach igt hatte tlich school ort, abei chmerzlich Borte mi s heiß ih der Liebe s? Abel Ind wenn shließlin otes Di as Mitte

tnirigiten id nieber! Geschäfte ht! Sies ht! Sies lin einem der, um inchen zu

euen Ge cht liebte? e Empfing willfürlich iderruflich leserve, in iedrigung elfer und tonnte ex geliebten es Neben-Mieber-

e Geftalt. glin weiß in Schuft warf et Bedenter

Reue Unwettertataftrophe in Gichsfeld und in ber Grafichaft Sohftein.

Rachbem am Mittwoch vergangener Boche abends eine febr ichwere Unwettertataftrophe über bem Gichafelb und über bem Rreife Sobenftein niebergegangen war, feste geftern abend erneut ein ichweres Unwetter ein, mahrend beffen verschiebene fcwere Bolfenbruche niedergingen, die bie am Miltwoch überfcmemmten Gebiete von neuem unter Baffer festen. Riefige Baffermaffen malgten fich ju Tal, überschwemmten die Stragen bon Borbis, Duderftadt und viele Ortichaften und vermanbelten bas gange Borbifer Gebiet in einen unüberfehbaren Gee. Bielfach ftand bas Baffer 1,5 Meter hoch in ben Strafen. Die Reller ber Saufer waren im Ru mit Baffer gefüllt. Es regnete bei Blig und Donner ununterbrochen. Bruden murden meggeriffen, ichwere Gifentrager, wie Streichhölzer gefnicht. Die elettrifche Leitung von Eichsfeld ift vollständig gerftort. Beute morgen bot bas Land ein troftlofes Bilb ber Bermuftung. Bange Strafen von Borbis gleichen einem Schutthaufen. Der Ropplat ift wie von Granaten aufgewühlt. Chenfo wie im Rreife Worbis mutete ein zweites Unwetter geftern abend erneut im Rreise Grafichaft Sobenftein. Rach ichweren Gewittern fam die Flut in vernichtender Breite. Das Baffer fam fo schnell, daß man nicht mehr die Möglichkeit hatte, große Teile des am Mittwoch noch geretteten Gutes in Sicherheit gu bringen. Felber wurden metertief aufgewühlt. Die reifende Frucht wurde völlig ein Opfer bes Unwetters. Sofortige hilfe burch ben Staat ift bringend geboten.

Aus Stadt und Land. Calm, ben 13. Juli 1926.

Reichsjugend-Wettfampfe 1926.

(Gefamte Teilnehmerzahl 270 Schüler und 80 Schülerinnen.) Ergebniffe: Dreitampf Rt. C (Mabchen) Beftleiftungen: Lauf: Lore Sannwald, Calw, u. Stähle, Wildberg, (12 Set.) Sprung: Elfe Langsdorf, Withberg u. Elfriede Rommetich, Wilbberg (3,5 Mtr.); Wurf: Marg. Spring, Wildberg, (29 Mtr.); 1. Else Langsborf, Wildberg, (52 Pft.); 2. Rommetsch Elfr., Wildbad, (49 B.); 3. Liefelotte Bieper, Calm, (47 P.); 4. Lore Sannward, Calw, (46 P.); 4. Spring Margar., Wild-

berg (46 P.); 5. Lore Maier, Calw, (44 P.); 6. Lieselotte Rüchte, Calm, (41 P.); 6. Ehrenfeuchter Paula, Bilbberg, (41 P.); 6. Rlara Speck, Calw, (41 P.); 6. Emma Bolz, Calw,

(41 B.); 7. Gertr. Bieland, Bildberg, (40 B.); Dreitampf Rl. B (Madchen) Bestleiftungen: Lauf: Dora Pfeiffer, Bilbbab,, (11,0 Set.); Sprung: Dora Pfeiffer, Wildbad, (4,20 Meter); Burf: Gretel Rrauß, Wildberg, (43 Meter); 1. Gretel Krauß, Wildberg, (81 P.); 2. Dora Pfeiffer, Wildbad (67 B.); 3. Ruhfuß Silbe, Wildbad, (58 P.); 4. Lifel Rath, Wildbad, (57 P.); 5. Rlara Bar, Wildbab, (54 P.); 6. Anna Pfeffer, Calw, (53 P.); 7. Ta= mara Pollit, Calw, (52 P.); 8. Frant Marg., Wildbab, (47 P.); 9. Lybia Roth, Wildbad, (45 P.); 10. Lore Fischer, Calw, (40 爭.)

Dreitampf Rl. A (Mädchen) Beftleiftungen: Lauf: Gerba Rheinwald, Caiw, (11,4 Set.); Sprung: Gerba Rheinwald und Dorle Rippmann, Calw, (3,80 Meter); Mußer Ronfurreng: Burf: Gerda Rheinwald, Calm, (31 Meter); 1. Gerda Rheinwald (50 P.); Außer Konk.: 1. Dorle Rippmann, Calm, Außer Ront .: 2. Elifabeth Strob, Cam, (40 P.); 2. Anneliese Solber, außer Konk.: 3. Silbegarb Stauf, Calw, (32 P.).

Sechstampf: Rl. B (Anaben) 56 Teilnehmer. 1. Rath, Wildbad, (107); 2. Löbe, Wildbad, (106); 3. Widmaier, Reuenbürg, (100); 4. Beller, Reuenbürg, (96); 5. Mahler, Neuenburg, (95); 6. Gutter, Wilbbad, (93); 7. Laufer, heimsheim (91); 7. Frant, Wildbad (91); 7. Rüdenauer, Reue Sandels-(91); 8. Epple, Calw, (88); 8. Kirchherr, Calw, (88); 8. Ebert Wildbad, (88); 9. Frauz, Reuenbürg, (87); 10. Bincon, R. Handelsich., (86); 11. Rlein, Calw, (85); 12. Schiele, Calw, (81 Buntte).

Dreitampf Ri. B (Anaben) Beftleiftungen: Lauf: Bfeifer, R. Handelsichule (14,10 Set.); Sprung: Ulmschneiber, Calw, (4,30 Meter); Wurf: Pfeifer, N. Handelsschule, (56 Mter); 1. Pfeifer, R. Handelsschule, (63 P.); 2. Ulmichneiber, Calw, (59); 3. Ahasse, Calw, (55); 4. Bolz, N. Handelsschule, (53); 5. Gerlach, Calw, (52); 6. Zinser, Wilbbad, (51); 7. Riedensbacher, Neue Handelsschule (84); 8. Schäfer, Reuenbürg, (46); 9. Schuhmacher, Calw, (46) 10. Schlegel, Wildbab, (45); 10. Sadenheimer, Calw, (45); 11. Beiner, Bildbad, (44); 11. Breitling, Calm, (44); 12. Bfau, Wildbad, (41); 12. Abig, Heimsheim, (41); 13. Rienle, Beilberftabt, (40 Buntte).

Sechstampf Rl. A (Rnaben) Beftleiftungen: Lauf: Niederehe, R. Handersichule, (12,2 Set.) Sprung: Riederche, R. Sandelsichule, (4,70 Meter); Rugelftogen: (5 Rilogramm.) Hengler, Calm, (9,55 Meter); 1. Rieberebe, R. Handelsschule, (117); 2. henzier, Calm, (105); 3. Mefsing, N. Handelsschuse, (97); 4. Sigt, Wildbad, (89); 5. Bauer, Calm, (82); 6, Dietrich, Calm, (81); 7. Wagner, Reuenburg, (77); 8. Wibmaier, Neuenburg, (74); Außer Ront. 1. Heinz Schmib, Calw, (102 P.), 2. Beingart, Spöhrersche Sandelsichule, (90); 3. Schellmeher, Spohr. Sandelsichule, (89); 4. Haupt, Spohr., Sandelsschule, (86); 5. Grindfer, Spohr. Hanbelsschule, (85); 6. Steubel, Calm, (83 P.).

Dreitampf RI. C (Rnaben) Beftleiftungen: Bauf: Beurer, Calm, (10,3 Set.); Sprung: Lörcher, Calm; Bimmermann, Calm, Bed, Calm, (3,90 Meter); Burf: Pfeiffer, Calm und Ente, Reuenbürg, (48 Mter); 1. Pfeiffer, Calw, (63 P.); 2. Schnierle, N. Handelsichule, (58); 3. Borcher, Calm, (56); 4. Beurer, Calm, (55); 4. Gager, Calw, (55); 4. Koch, Calw, (55); 5. Bicht, N. Handelsschule (54); 6. Pfrommer, Neuenbürg, (53); 7. Enke, Neuenbürg, (52); 8. Batbelich, Wilbbab, (51); 9. Weber, Calw, (50);

9. Balfer, Calm, (50); 9. Dürr, Calm, (50); 9. Bintfer, R. Sandelsschule, (50); 10. Bäuerle, Calm, (49); 11. Stiefel, Calm, (48); 11. Stidel, Calm, Zimmermann, Calm, Schwarz, N. Sandelsichule, Reuburger, R. Sandelsichule, (48); 12. Bed. Calm, (47); 12. Großmann, Calm, (47 B.)

Dreikampf: Rl. A (Anaben) Beftleiftungen: Lauf: Reuchlin R. Sandelsichule (12,3 Get.); Sprung : Frohlich, Calm, (5,30 Mtr.); Rugelftogen: Meng, Reuc Sandelsichule 10,15 Meter); 1. Reuchlin, R. Sanbelsschule, (76 B.); 2. Meng, N. Sandelsichute, (69); 3. Mente, R. Sandelsichute (65); 4. Fröhlich, Calm, (64); 5. Roch, R. Sanbelsschule, (62) 5. Stadelmann, R. Handelsichule, (62); 6. Bauer, R. Sanbels ichule, (55); 7. Rebhorn, R. Handelsschule, (54); 8. Flattich, Calm, (49); Stepper, Calm, (49); 9. Badenhut, Calm, (47); 9. Alber, Calm, (47); 9. Maner, A. Handelsichule, (47); 10. Schmidt, Selm. Calm, (45); 11. Beiger, Calm, (42); Muger Ronfurreng: 1. Fuchs, Spohreriche Sanbeisschule, (70); 2. Römer, Calm, (52); 3. Körner, Sp, Sanbelsichule, (49 B.) Spiele.

I. Bölterball a) Mädchen

Rleine Schuten: Steger: Beilberftabt

Große Schulen: Sieger: Calm gegen Beilberftabt 2:1

Calw gegen Wildbab 2:0

Anaben C

Arbeit heimwärts.

Calm gegen Wildhab 2:0 Rleine Schulen: Steger: Beimsheim gegen Wildberg und Beilberftabt.

II. Schleuderball: Calm gegen Reuenburg 5:0 HI. Fauftball: Wildbab gegen Calm 20: 32; Calm 1.

gegen Calw 2. 36: 24. IV. Sandball Calm I gegen Calm II 4:1 Staffelläufe.

a) Rleine Schulen: Sieger: I. Mabchen: Bilbberg und Beimsheim gegen Beilberftabt. b) Große Schulen:

1. Calw I, 2. Wilbbab, 3. Calw II

Rleine Schulen:

II. Anaben: 1. Beilberftabt, 2. Seimsheim, 3. Bilbberg. b) Große Schulen Rl. C

In bem Staffellauf tam Calm infolge anderweitiger Uebergabe ins hintertreffen. 1. Wildbad, 2. R. Handelsichute, 3. Calm I, 4. Calm II.

Maffe B 1. Wildbad. 2. Neuenburg, 3. Calw I, 4. Calw II.

Rlasse A

1. R. Sandelsichule, 2. Wildbad und Reuenburg, 3. Calw. Nach Berkündigung des Ergebnisses, das von den beteiligten Schulen mit lautem Zuruf ausgezeichnet wurde, brachte Turnlehrer Spieth auf die "Sieger" ein breifaches Gut Heil! aus, in das die Berfammlung jubelnd einstimmte. Die Schulen fammelten fich sobann jum Beimmarich. In flottem Gang marichierten die jugenblichen Scharen zur Stadt hinaus, diesmal ohne die stramme Musit der Kapelle des Beteranen- und Militärvereins und der Stadtkapelle. Mit Sing und Sang, noch freundlich begrußt von ber hiefigen Einwohnerschaft, zogen Schuler und Schulerinnen abends um 6 Uhr in wohlgeordnetem Zuge nach getaner

Inhrestagung des Evang. Berbandes für die weibliche Jugend.

Bei startem Besuch aus allen Landesteilen hielt ber Evangel. Berband für die weibliche Jugend Württembergs unter ber Leis tung feines Borfigenben, Stadtpfarrer Riethmüller aus Eflingen, am Freitag und Samstag in Stuttgart seine Jahrestagung ab. An der Tagung nahmen auch als Bertreter des Evang. Oberkirchenrats Kirchenrat Schaal, für den Landesausschuß für Jugendpflege Ministerialrat Löffler, für das Städt. Jugendamt Direktor Afdinger teil, ferner gablreiche Bertreter verwandter Berbande, des Bundes evang. Frauen, der Maddenbibelfreise, der Gemeinschaften, der Bafler Milion, des Jugendbundes für entschiedenes

Im Mittelpunkt ber Tagung, die an beiden Tagen durch religiofe Morgenfeiern von Stadtpf. Klos aus Stuttgart eröffnet wurden, ftand ein tiefgehender Bortrag von Stadtpf. Lang aus Calw über das biblifche Thema: "Mit Chriftus gestorben und auferstanden"; anzegende Aussprachen über den Zusammenhang zwischen driftlicher Glaubensmahrheit und Lebensführung ichlossen sich an. Missionar Weng berichtete über die erfolgreiche Tätigfeit der von bem Berband unterhaltenen Miffionsschwefter E. if aus Zuffenhausen, die eine Mädchenanstalt auf der Baste Miffionsstation Tschonglot in Gudchina leitet, und zeigte die Bedeutung diefer Erziehungsarbeit für das Familienleben und die große Frauenbewegung in China. Die Aussprache über den Jahresbericht des Verbandes, der in 600 Vereinen und Kreisen 21 000 Mitglieder aufweift, war auf einen freudigen Ton gestimmt, auch die Frage ber Freizeiten und ber Leibesübungen murden befeuch tet. Am Sonntag findet die Einweihung des neuerbauten Jugendhauses bes Berbands in Schmie bei Maulbronn ftatt.

Wetter für Mittwoch und Donnerstag.

Die Luftdrudverteilung ift febr ungleich und läßt noch feine beständige Witterung in Aussicht nehmen. Für Mittwoch und Donnerstag ift immer noch zeitweilg bededtes und auch vereinzelt regnerisches Wetter zu erwarten.

Simmogheim, 12. Juli. Der Tätigkeit des 3wal Schwaben verdankt unsere Gemeinde eine Jugendherberge, bie in nächster Beit eingeweißt werben foll. Die Jugendherberge, ein Gigenheim bes 3mA Schwaben, bildet sicher eine Musterherberge, die sid als wertvolles Glied in das IH-Net einfügt und unserer wandernden Jugend gute Dienste leisten wird.

Liebenzell, 12. Juli. Am Samstag, den 10. Juli, hielt ber Darlohenstaffenverein hier feine Generalversammlung im Hotel "Abler" ab. Der stellvertretende Borsigende, Herr Stadtpfarrer Schaufler und betonte in feinen Ausführungen den genoffens schaftlichen Gedanken: Einer für Alle, Alle für Einen! Rechner Maft führte einiges aus feiner Geschäftserfahrung aus. Die Bilang 1925 würde vorgetragen. Bon dem Gewinn von 1653 'M werben 1000 M dem Aufwertungsfond jugewiesen. Bedürftige Aligläubiger follen nach Beichbuß ber Generalversammlung jeht icon Unterftützungen erhalten tonnen. Bei ben notwendig werbenden Reuwahlen wurde für den auf eigenen dringenden Bunich aus dem Borftand ausscheidenden herrn Effig herr Bobamer gewählt, in ben Auffichtsrat neu Berr Dito Schroth, mabrend es jonft beim Alten blieb. Radydem Berr Stadtpf. Lempp dem Ausscheidenden für feine treue felbftlofe Singabe an ben Berein gedantt und auch Beren Schauffer feinen Dant für feine bemährten Ratichläge ausgebrudt hatte, ging bie Generalversammlung in später Stunde auseinanber.

GCB Ottenhaufen DM. Reuenburg, 12. Juli. Die Fran bes hermann Bolfinger führte vormittags auf einem Bagen Bulle auf die Biefe und hatte borne auf bem Bagen bas Rind eines Schwagers und ihr eigenes 4 Jahre altes Madden figen. Bahrend fie vorne bei ben Tieren beschäftigt war, fturgte ihr 4 Jahre altes Mädchen vom Bagen und wurde babei vom Sinterrad am Ropfe geftreift. Die Berletungen waren berart fcwer, daß es, ins Bezirketrantenhaus verbracht, noch am fetben Tag feinen Berletungen erlag.

SCB Grafenhaufen Da. Reuenburg, 12. Juli. Beim Ririchenpfluden hatte ber im 68. Lebensjahr ftebenbe Bauer Chriftian Bolfinger bas Unglud, von ber Leiter gu fturgen, wodurch er sich töbliche Berletzungen zuzog. Ms sein Sohn abends nach ihm sah, fand er den Bater leblos unter bem Kirschbaum liegen.

SCB Stuttgart, 12. Juli. Die Burichenichaft "Ulmia" an ber hiefigen Technischen Sochichule hat in ber Rabe ber Ted am Engelhof oberhalb Unterlenningen im iconften Schneelaufgelande ber Schwäbischen Alb eine geräumige Sti- und Banberhutte errichtet, Die in biefen Tagen eingeweiht murbe. Diefe Sutte ift die erfte ihrer Urt, die von einer ftudentischen Berbinbung in Württemberg gebaut wurde.

Freudenstadt, 10. Juli. Borgestern morgen ereignete sich in ber Musbacherstraße ein Unglücksfall, der noch glüdlich abgelaufen ift. Ein bort bei dem Anstrich eines Saufes beschäftigter Malerlehrling aus Wittendorf faßte auf bem Gerüft aus Unvorsichtigfeit an ben Draft ber Lichtleitung, an dem er mit ber Sand hängen blieb. Nach vieler Mühe gelang es einem auf das Gefcrei bes Lehrlings herbeigeeilten Arbeitstollegen, benfelben aus seiner schmerzhaften und gefährlichen Lage zu befreien. Böllig erschöpft wurde der Junge in eine nabe gelegene Wohnung verbracht, wo er fich bald wieder erholt und nach einiger Zeit feiner Beschäftigung wieder nachgehen fonnte. Gerabezu aufregend war für die Radybarichaft der Anblid des auf dem ichmalen Geruft in zwei Stod Sohe vor Schmerzen umbergeworfenen Jungen. In Bufunft wird er fich vor ben eleftrifden Leitungsbraften besser in Acht nehmen.

GCB. Gingen a. F. 10. Juli. Bor einigen Tagen wurde aus Geislingen gemelbet, bag bort durch Berfendung bon Telegrammen, die die Ankunft von Ausgewanderten melbeten, 30 Familien gum Beften gehalten worden find, die fich gur angegebenen Zeit alle mit Bekannten und Freunden auf dem Bahnhof jum Empfang einfanden. Diefer Bubenftreich hat auch hier Rachahmer gefunden. Gie fandten am Dienstag von Stuttgart aus an eine hiefige Familie, Die icon fett längerer Zeit auf die Ankunft ihres Sohnes wartet, ein Telegramm, wonach ihr Sohn um 1 Uhr nachts bier eintreffen werbe. Die Borbereitungen jum Empfang wurden getroffen. Die Nachricht verbreitete fich balb burch ben gangen Ort. Die gange Familie, sowie mehrere Ginwohner waren gum Empfang auf ben Bahnhof geeilt. Es ftellte fich aber balb heraus, baß bie Familie einem Bubenftreich jum Opfer gefallen war. Es wurde Angeige erftattet. Den Tätern ift man auf ber

SCB. Gmund, 11. Juli. Geftern abend benütte ein junger halbwüchfiger Buriche in einem hiefigen Baderlaben bie furge Beit bis jum Erscheinen des Ladeninhabers dazu, um feine Badwaren mitlaufen gu laffen. Doch wurde er von bem Labeninhaber bemerkt, als er noch babei war, einige Stude einzusteden. Als er ben jungen Burichen auf feine freche Tat aufmerkfam machen wollte, ergriff biefer die Flucht, ließ aber in affer Gile fein Rad bor bem Laden fteben. Der Badermeis fter bewahrte das Rad auf. Ob es wohl abgeholt wird?

GEB Befigheim, 10. Juti. Die Getreibefelber im Begirt fteben so schön wie seit Jahren nicht mehr. Besonders schön steht die Sommerfrucht, mahrend das Wintergetreide teilweise unter Mäuseschaben fehr zu leiben hatte. Die Reife bes Betreibes macht rasche Fortschritte.

SCB Kleingartach DU. Bradenheim, 10. Juli. Das breijährige einzige Rind bes Ludwig Sautter fpielte im Garten, in bem die Mutter Bafche gum Trodnen aufgehängt hatte. Dabei tam es in die Nähe eines Handwerkerschurzes und verwittelte sich mit dem Ropf in dem oben angebrachten Schurzbenbel berart, daß es erfticte.

SCB Tuttlingen, 12. Juli. Wie gemelbet, konnte bas gefuntene Motorboot wieder gehoben werden. Anfangs waren alle Berfuche erfolglos. Erft am Donnerstag abend faß bas Fanggerat wieber am Sinterteil bes Schiffes fest nub es tonnte gehoben und sentrecht im Wasser stehend nach Mannenbach ans Land geschleppt werben. Mis es vom Baffer entleert, ftanb es wieder fahrbereit da, von einem Led war nirgends etwas au bemerken. Die Besither des Bootes wollten es sofort nach der Reichenau überführen. Es bedurfte ber energischen Einsprache ber Polizeiorgane von Mannenbach, um es ber amtlichen Un= tersuchung gur Berfügung gu halten. Soviel bis jest ichon feftgestellt, war bas Boot mit neun Personen bei Bellengang überlaftet. Fachleute gaben ihm ein Fassungsvermögen von fechs Berjonen.

SBG Aulendorf, 12. Juli. Gin furchtbarer Gifersuchtsatt spielte sich in der Racht auf Freitag hier ab. Ein zu Besuch bei Bempp, begriffte bie Mitglieber und Beren Kreisfetreite Berwandten weilendes Fraulein von Friedrichshafen im Mier

(reisarchiv Calw

Aus Geld-, Bolks- und Landwirtschaft. Berliner Brieffurfe.

100 boll. Gulben

100 frang. Fr. 100 fcweig. Frk. 168,93 Mk. 10,58 Mk. 81,39 Mk.

Stuttgarter Börfenbericht vom 12. Juli. Die Börje eröffnete zu Beginn ber Woche in schwacher Haltung bei nachgebenben Aurfen.

Stuttgarter Landesproduttenborje vom 12. Juli.

Das Ansland hat feine Forderungen erhöht. Der Getreibemartt verkehrt auch im Sinblid auf bas unbeftändige Wetter in fester Saltung. Es notierten je 100 Rg.: Auslandsweizen (ab Mannheim) 31-33,50 (am 8. Juli: 30,75-33,25); württ. Weizen 30 (28-30); Sommergerste 21 (18-21); Roggen 21 (19-20); Safer 20-21 (18,50-20,50); Beizenmehl 45-46 (44,50-45,50); Brotmehl 35-36 (84,50-35,50); Kleie 9-9,50 (8,75-9,25); Wiesenhen alte Ernte 7-8 (6,50-7,50); neue Ernte 6,50-7,50 (6-7); Kleeheu alte Ernte 8-9 (7,50-8,50); neue Ernte 7,50 bis 8,50 (7-8); brahtgepreßtes Stroh 5,50-6 (5-5,50) Mark.

Stuttgarter Dbit- und Gemufemartt

Der Obfigrogmartt mar außerordentlich reich befahren. Befte Bare war ichnell abgefest. Bon einheimischen Früchten herrichen Simbeeren, Stachel= und Johannesbeeren por, es tommen aber auch ichon hiefige Mustateller- und Glasbirnen. Babifche und Bfalger Birnen gingen nur gogernd ab. In ausländischen Arten waren bemerkenswert Tiroler Chelmeigbirnen, frang. Bfirfiche und Beintrauben aus Mgier. - Der Gemufemarkt war ftart überführt.

Calwer Bochenmartt.

Bei dem am letten Samstag abgehaltenen Bochenmartt murben folgende Preise bezahlt: Tafelbutter 2 M, Landbutter 1,70 bis 1,80 M, frifche Gier 13 &, ausländische Gier 11-12 &, Rartoffeln 12 18, Brodelerbsen 20-40 [3], Spinat 40 3, gelbe Riiben 25 [3] bas Pfund, der Bund 15—20 8, Wirfing 25 [3], Weißfraut 30 3, je das Phund, Blumentohl 20—60 3, Salat 6—15 3, Rettich 5-20 [8] Kohlräbchen 5-20 [3], Gurken 20-50 [3], je das Stud, Beibelbeeren 24-28 & bas Pfund, Trauble 28 3, Kirfchen 30-35 &, Tomaten 40 &.

Schweinepreife.

Güglingen: Milchschweine 27-38, Läufer 48-70 M. -Sall: Mildichweine 35-46, Läufer 65-70 M. - Dehringen: Milschweine 41-50 M.; - Rot am See: Milchschweine 30 bis 42 M. — Rottweil: Milchschweine 30-41 M. - Troffingen: Milchichweine 28-34, Läufer 57 M. - 11m: Mildn fdweine 30-40, Läufer 60 -70 M., je bas Stiid.

Sopjen.

SCB Rottenburg, 12. Juli. Die warme Witterung forgt für unfere Sopfenpflanzen. Es zeigen fich ziemlich viele Seitentriebe. Aber tropbem ift bas Wachstum nicht wie es fein follte. Da bis in 14 Tagen die Blütezeit beginnen follte, fo ift noch viel nach-

Die brilichen Rieinhandelspreise barfen selbstverftändtig nicht an den Bereit und Grobsandelspreisen gemessen werden, ba für tene noch die fog, wirtschaftlichen Bereitstoften in Buschlag tommen. D. Schrifti.

Briefkaften.

6. Ohne Rennung Ihres Ramens fann Ihr "Eingefandt" feine Aufnahme finden.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich: 3. B.: Dberprazeptor 3. Baeuchle.

Amtsgericht Calw.

Im Handelsregister wurde heute eingetragen: bei der Einzelsirma Rarl Dorn, Holzwarenfabrik in Althengftett: Die Firma ist erloschen; neu: die Firma Karl Dorn & Co. in Althengstett, offene Handelsgesellschaft seit 1. Juni 1926. Gesellschafter: Karl Dorn, Fabrikant in Calw und Kurt von Neufville, Fabrikant in Althengstett.

Den 12. Juli 1926.

Bekanntmachung. Dampfftragenwalzen

werden am 14. Juli die Straße Liebenzell—Calw—Bad Teinach befahren und daran anschließend die Straße Bad Teinach—Bahnhof Teinach etwa 4 Wochen bearbeiten.

Den Cenkern von Jahrzeugen wird beim Begegnen ber Dampfwalzen größte Borficht empfohlen.

Wenn die von den Balgen zu bearbeitende Strafen-ftrecke vorlibergebend abgeschrankt ift, haben Reiter und Juhrwerke vor den aufgestellten Schranken so lange anzuhalten, bis die Strafe freigegeben wird. Calm, ben 12. Juli 1926.

Straßen- und Wafferbauamt: 3. B.: Bauamtmann Sugger.

Calw.

Zahlungsaufforberung.

Die Grund- und Gebäudebesitzer und die Gewerbe-treibenden werden an ihre gesetliche Berpflichjung zur Leistung monatlicher Abschlagszachlungen auf ihre Steuer-schuldigkeit erinnert und zugleich aufgesorbert, die bis zum g. ds. Mts. fällig gewesenen Beträge alsbald zu entrichten. Calm, ben 12. Juli 1926.

Stadtpflege.

Franenarbeits wale Calw.

21m Dienstag, ben 7. September 1926 beginnt ber

neue Aurs.

Anmelbung und Aufnahme ber Schülerinnen am Freitag, ben 28. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Begirkskommando. Rur blejenigen Schülerinnen, welche ihre Anmelbung mundlich ober ev. fcrifilich an genanntem Sag wiederholen, konnen am 7. Geptember aufgenommen werben. Auswärtige rinnen bringen ihre Sahrkartenausweise gum Abitempeln mit.

Calm, ben 13. Juli 1926. Die Schulleiterin: Luife Sechter.

Reuweiler. Markt-Anzeige.

Bu bem am Donnerstag, ben 15. Juli bs. 3s. bier ftattfinbenden





Gemeinde Maifenbach.

Um nächsten Freitag, ben 16. Juli, nachmittags 3 Uhr, wird auf bem Rathaus hier bie

Lieferung und Beifuhr von 30 cbm Ralkfteinen

im Abstreid, vergeben. Rabere Muskunft ertellt auf Ber-langen bas Schultbeikenamt. Gemeinberat

Beieranen - Berein ₩ 1870/1914. ※ Am Samstag, den 17. Juli, abends 8 Uhr

Monats= Versammlung

bei Ramerad Sarich 3. Schiff. Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Borftand: Widmann.

Die hiefigen Bienen züchter

treffen fich heute 21 benb Backermeister Lug, Babftr. zwecks wichtiger Besprechung wegen bienenwirtschaftlicher Ausstellung in Ulm u. Bie-nenweide. Der Borftanb.

Garantiert reinen

empfiehlt

E. Anecht, Rene Stuttgarterftrage.



gelbfleifchige, ausgereifte Ware D 85 3tr. 9 200.

Schlangen-Gurken Stud 35 Pfg. 3 Stiick 1.

Robi

Blumenfconegroße Röpfe Ropi 50 und 60 Pfannkuch

FRIEDRICH DAUR vorm. SCHILER

Calw, Marktplatz

Große Auswahl in allen Woll-, Baumwoll- und Leinenwaren

Fahrgelegenheit

Abfahrt Sonntag Bormittag 8 Uhr Reftaurant Schlanderer. PS. Auswärtige Schugen konnen auch teilnehmen.

Sommerhüte

weit unter Preis.

Wollbortenhüte, Filzhüte von 5,65 M. an bei

W. Lutz

Calw, Bahnhofstr. 404.

Moderne Strümpfe und Handschuhe in reicher Auswahl.



Geichäftsverlegung und -Empfehlung. der verenruchen und Umgebung gur geft. Renninis, baß ich

mein Geschäft

in die Badftraße Rr. 342 verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich mich in der Ausführung famtlicher in mein Sach fclagenben Arbeiten. MeuBerfte Breife Gute Berarbeitung

Unferen Berkaufsftand am Bahnhof in Bab Teinach

fegen wir bem Berkauf aus. Derfelbe bietet tüchtigen Leuten Lebensezisteng. Angebote an

Sandelshaus für Reife u. Berkehr b.S. Stuttgart, Dauptbahnhof.

Berein Calm.

3wickauer

gelbfleischig Donnerstag eintreffend 3 Pfd 25 & 3tr. 7.50

(Plaiser)

nächste Woche eintreffend 3tr. ca. 5.90

Bestellungen auf größere Quantums werden in unferen Berteilungs. ftellen entgegengenommen.

Ein noch neues

Fahrrad

für herren und Damen geeignet verkauft billigft. Wer, fagt die Beschäftsstelle Ds. Blattes.

Sabe im Auftrag

2 jannene Schränke

preiswert

zu verkaufen. reinermeifter Schaible, Leberftraße.

Gin bereits

neuer Rindermagen desgleichen

ein Rinderstuhl find preismert

au verhaufen. Badftraße 358, II. St. links. Ein Quantum

hat zu verkaufen. Wilhelm Branu, Altburg.

Berkaufe meine zwei weiße Mildziegen,

2 und 4jährig. Schühle, Badftraße

Bez. Bienenzüchter-Berein Calw.

Der württemb. Landesverein für Bienenzucht hat

den Honigpreis für heuer wie folgt festgesett: bei Abnahme von 1 Pfund Mk. 1.80 ohne Glas bei 10 Pfund à Mk. 1.75 bei 20 Pfund à Mk. 1.70

Der Borftanb.

20

0

19

ja

Biergaffe.

Leiterwagen Leitermageuräder Hollander Trittroller Rinderstuble

bobe und niebere. Billigfte Breife.

Berkause

Vogelkäfig mit Musenfullerung auch geeignet als Flugkafig bereits noch neu.

ein bfaches

Fr. Holzäpfel, Haggaffe 192.

Berein Calm.

Moftbereitung aus Beeren empfehlen wir als Bufag Mostrofinen

3tr. Mk. 82.50 Christall-

3ucker 3fd. 35 Big. Bei Mehrabnahme billiger.

CALW 8 LANDKREIS